

Einzigartige Film-Premiere

Sauriermuseum Frick zeigt eine Dokumentation über den Fund des Raubsauriers

Der faszinierende Film zeigt den Paläontologen Ben Pabst beim Ausgraben und Präparieren des Coelophysis, der 2006 in Frick gefunden wurde.

PATRICIA STREIB

Am Donnerstagabend war es so weit. Museumsleiterin Monica Rübli verwöhnte das Publikum mit einem einzigartigen und spannenden Dokumentarstreifen, den sie zusammen mit ihrem Mann Robert in liebevoller Fronarbeit erstellt hatte. Als besonderer Leckerbissen und absolute Premiere darf die Sequenz des Films über den sensationellen Fund des Schädels des über 200 Millionen Jahre alten Tieres bezeichnet werden.

Spannende Einführung

Spannend war bereits die kurze Einführung von Frau Rübli. Ohne technische Hilfsmittel und Spickzettel gab sie im bis auf den letzten Platz gefüllten Vorführsaal einen kurzen Abriss über das Zusammenleben der Tiere vor rund 200 Millionen Jahren.

Unter dem Motto «Fressen und Gefressen werden» erklärte sie das Verhalten von Jäger und Beutetieren, deren Möglichkeiten zum Angriff, zur Flucht beziehungsweise Warn- und Tarnmethoden. In ihrer freudig-mitreisenden Art vermittelte sie innert kurzer Zeit eine Vielfalt von interessanten Informationen und entlockte den Besuchern auch das eine oder andere Schmunzeln, so zum Beispiel als sie erwähnte, dass nicht nur Menschen,



KLEINER DINO-FAN Der jüngste Teilnehmer der Vernissage vor dem Modell des Raubsauriers. PATRICIA STREIB

sondern auch Tiere bluffen können, indem sie vorgeben etwas zu sein, was sie bei weitem nicht sind, um einen etwaigen Gegner vom Angriff abzuhalten. Der einzigartige und inhaltlich äusserst wertvolle Film zeigt den Paläontologen Ben Pabst bei seiner faszinierenden Arbeit, dem Ausgraben und Präparieren des Raubsauriers mit dem

klangvollen Namen Coelophysis, der 2006 in Frick gefunden wurde.

Gewaltiges Fachwissen

Seit ihrer Kindheit befasst sich Monica Rübli mit der Natur und den Lebewesen. Stetig bildet sie sich weiter und hat sich bereits ein gewaltiges Fachwissen nicht nur über Dinosaurier angeeignet. So beant-

wortete sie souverän und unermüdlich die vielen Fragen, freute sich riesig über den erfolgreichen Abend und hofft, dass sie ihre Freude und Faszination an die Besucher weitergeben kann.

Am 3. Februar um 19.30 Uhr findet eine weitere Filmvorführung statt. Anmeldung unter 062 871 53 83.